

## 6. Barrierefreie Angebote im ORF

Der ORF als audiovisuelles Medienunternehmen übernimmt betreffend Barrierefreiheit in Österreich eine Vorreiterrolle dafür, seine Programme auch Menschen mit Hör- oder Sehbeeinträchtigungen durch Untertitel, Österreichische Gebärdensprache oder Audiodeskription sowie für Menschen mit Lernbehinderung durch Einfache Sprache zugänglich zu machen. Bereits 1980 begann der ORF für sein gehörloses und hörbehindertes Publikum mit der Untertitelung seiner Fernsehprogramme. Seither konnte er sein UT-Angebot kontinuierlich ausbauen: In ORF 1 und ORF 2 lag die UT-Quote im Jahr 2022 bei durchschnittlich 75 % (2021: 70 %) und in ORF III bei 35 % (2021: 30 %). Das ist ein Anstieg von 7 % in ORF 1 und ORF 2 und von 17 % in ORF III. In der publikumsstarken Primetime stehen sogar mehr als 95 % (2021: 90 %) aller Sendungen in ORF 1 und ORF 2 mit Untertiteln zur Verfügung.

Seit 2008 bietet der ORF zudem für ausgewählte Sendungen über ORF 2 Europe Gebärdensprach-Dolmetschung an. Zu den Regelsendungen gehören die „ZIB um 19.30 Uhr“, „ZIB 1 Wetter“, „konkret“, „Bürgeranwalt“, „Mayrs Magazin – Wissen für alle“, die Nationalrats-sitzungen aus dem Parlament sowie seit 2020 ausgewählte Folgen der Kindersendung „Helmi“. Zu besonderen Anlässen (z. B. Rede des Bundespräsidenten, Gedenkfeiern) werden ebenfalls nach Maßgabe der Möglichkeiten eine Gebärdendolmetscherin bzw. ein Gebärdendolmetscher zur Verfügung gestellt. Im Schnitt wurden im Jahr 2022 642 Stunden in Gebärde ausgestrahlt. Seit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ist das Angebot im Schnitt um 40 % angewachsen.

Für das blinde und sehbehinderte Publikum bietet der ORF seit 2004 Audiodeskription an. Im Jahr 2022 konnte dieses Angebot auf rund 2.599 Stunden (2021: 2.117 Stunden) ausgebaut werden, das sind rund sieben Stunden täglich mit akustischer Bildbeschreibung. Bei der Auswahl der Sendungen legt der ORF ein besonderes Augenmerk auf TV-Highlights wie Unterhaltungsshows (z. B. „Klein gegen Groß“), Live-Sport (z. B. Fußball-WM in Katar) sowie Sendungen von großem gesellschaftlichem Interesse (z. B. Begräbnis der Queen).

Neben Angeboten für Menschen mit Hör- und/oder Sehbehinderung gibt es auch ein spezielles Service für Menschen mit Lernbehinderung. Bereits seit 2017 werden im ORF TELETEXT ab Seite 480 Nachrichten leicht verständlich angeboten. Seit Jänner 2020 sendet Radio Wien jeden Sonntag Nachrichten in Einfacher Sprache sowohl für Kinder in der Kindersendung „WoW – Wissen oder Was“ um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr als auch für Erwachsene am Nachmittag um 13.30 Uhr und 14.30 Uhr. Seit Dezember 2020 werden Nachrichten in Einfacher Sprache auch auf Radio Steiermark angeboten, wo jeden Freitag um 18.30 Uhr die wichtigsten News der Woche als einfach verständliche Nachrichtenmeldungen gesendet werden. Seit Jänner 2022 wird nun in allen neun ORF-Regionalradios ein täglicher Nachrichtenblock in Einfacher Sprache angeboten. In ORF III gibt es von Montag bis Freitag um 19.25 Uhr Nachrichten in Einfacher Sprache als Fernsehsendung und auf news.ORF.at werden seit Mai 2020 täglich sechs Meldungsblöcke in Einfacher Sprache (drei am Vormittag,

drei am Nachmittag) in einem eigenen Nachrichtenticker prominent auf der Startseite präsentiert.

Mit Inkrafttreten einer Gesetzesnovelle (ORF-G § 5 Abs. 2) am 1. Jänner 2021 wurde der ORF verpflichtet, den Anteil seiner barrierefrei zugänglichen Sendungen in TV und Online gegenüber dem Stand Dezember 2020 kontinuierlich zu erhöhen. Jedenfalls die Informationssendungen müssen (nach Maßgabe der technischen Entwicklungen und der wirtschaftlichen Tragbarkeit) so gestaltet sein, dass Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung sowie Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung das Verfolgen der Sendung erleichtert wird. Der ORF soll zudem täglich eine Sendung in Einfacher Sprache (zwischen 9.00 und 22.00 Uhr) in einem seiner Programme ausstrahlen. Die jährlichen Steigerungen müssen getrennt nach den Kategorien Information, Kunst und Kultur, Unterhaltung, Bildung und Sport und teilweise mit der Vorgabe fester Mindestquoten erfolgen. So ist in der Kategorie Unterhaltung der Stand jährlich um 4 vH und in den Kategorien Kunst und Kultur, Bildung und Information um 2,5 vH gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen. In der Kategorie Sport ist keine Mindestquote festgesetzt.

Zur Überprüfung der Ziele und Maßnahmen hat der ORF einen Aktionsplan inklusive eines dreijährigen Zeitplans zu erstellen. Bis 2030 ist die Barrierefreiheit aller Sendungen mit Sprachinhalten anzustreben. Dieser Aktionsplan wurde erstmals im Jahr 2021 erstellt und wird jährlich auf Basis der aktuellen Entwicklungen angepasst. Nach technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten soll auch das Angebot an Sendungen mit Audiodeskription über die nächsten Jahre gesteigert werden.

Bei der Quotensteigerung sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung grundsätzlich Informationssendungen, insbesondere Bundesländersendungen, Pressekonferenzen, Wahlberichterstattung sowie die Vor- und Hauptabendzone (19.00 bis 22.00 Uhr), Kindersendungen und relevante Online-Angebote vorrangig zu behandeln. Die wichtigsten Eckpunkte und Ziele des Aktionsplans sind:

- Steigerung der Untertitelungsquote auf knapp 52 % bis 2025
- Nach Möglichkeiten: Steigerung der Audiodeskriptionsquote auf mehr als 8 % bis 2025
- Tägliche Nachrichten in Einfacher Sprache in einem ORF-Programm
- Schwerpunktsetzung bei Österreichischer Gebärdensprache (z. B. Kindersendungen)
- Verstärkter Einsatz neuer Technologien

Im Jahr 2022 waren 46,8 % des gesamten ORF-Fernsehprogramms (ORF 1, ORF 2, ORF III und ORF SPORT +) mit zumindest einem barrierefreien Merkmal versehen – entweder Untertitelung, Audiodeskription und/oder Österreichische Gebärdensprache.<sup>33</sup>

---

<sup>33</sup> Da 2022 von allen barrierefreien Merkmalen Untertitelung die am häufigsten angebotene war, entsprechen die Anteile der barrierefreien Angebote am ORF-Fernsehen insgesamt in diesem Jahr genau der Untertitelungsquote.

**Barrierefreie Angebote ORF-Fernsehen 2022 (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +)**

IST-Stand	2022
<b>Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms (UT, AD und/oder ÖGS) am gesamten Programm (24 Stunden / vier Sender)</b>	46,8 %
<b>Sendestunden</b>	16.371
<i>Anteil nach Kategorien*</i>	
Information	55,0 %
Unterhaltung	83,3 %
Bildung	61,3 %
Kunst und Kultur	53,1 %
Sport	8,4 %

\*Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise ö. Ä..

**Tabelle 49:** Anteil der barrierefreien Angebote am ORF-Fernsehprogramm 2022

## 6.1 Angebot des ORF für gehörlose und stark hörbehinderte Menschen

Insgesamt wurden 2022 im ORF 16.371 Sendestunden (2021: 13.989) Untertitelt, das entspricht einer Untertitelungsquote von 46,8 % (2021: 39,9 %) aller im ORF ausgestrahlten Sendungen – das ist ein Anstieg von rund 17 % im Vergleich zum Vorjahr. Monatlich wurden 2022 rund 1.365 Stunden (2021: 1.166 Stunden) über die ORF TELETEXT-Seite 777 mit Untertiteln ausgestrahlt.

**Untertitelung ORF-Fernsehen 2022 (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +)**

IST-Stand	2022
<b>Anteil des mit Untertiteln versehenen Programms am gesamten Programm (24 Stunden / vier Sender)</b>	46,8 %
<b>Sendestunden</b>	16.371
<i>Anteil nach Kategorien*</i>	
Information	55,0 %
Unterhaltung	83,3 %
Bildung	61,3 %
Kunst und Kultur	53,1 %
Sport	8,4 %

\*Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise ö. Ä..

**Tabelle 50:** Untertitelung ORF-Fernsehen 2022 (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +)

## Erfolgreiche Aufholung des Rückstands

Durch einen erhöhten Mitteleinsatz und positive Effekte aus der Programmplanung (u. a. Anteil Service-Wiederholungen) konnte der Rückstand der Steigerungsvorhaben von 2020 auf 2021 aufgeholt und die Gesamtsteigerungsrate für das Jahr 2022 sogar leicht übertroffen werden. Durch die Erhöhung ergeben sich für die folgenden Jahre neue Zielwerte für den Aktionsplan.

### Aktionsplan bis 2025 (Stand Dez. 2022): Steigerung Angebot Untertitelung ORF-Fernsehen (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +)

	IST 2022	Steigerung laut ORF-G	Ziel		
			2023	2024	2025
<b>Anteil des mit Untertitelung angebotenen Programms am gesamten Programm (24 Stunden / vier Sender)</b>	<b>46,8 %</b>		<b>48,3 %</b>	<b>50,0 %</b>	<b>51,7 %</b>
<b>Sendestunden</b>	<b>16.371</b>		<b>17.035</b>	<b>17.610</b>	<b>18.206</b>
<i>Anteil nach Kategorien*</i>					
<b>Information</b>	55,0 %	+ 2,5 vH	56,3 %	57,8 %	59,2 %
<b>Unterhaltung</b>	83,3 %	+ 4 vH	86,6 %	90,1 %	93,7 %
<b>Bildung</b>	61,3 %	+ 2,5 vH	62,9 %	64,5 %	66,1 %
<b>Kunst und Kultur</b>	53,1 %	+ 2,5 vH	54,4 %	55,8 %	57,2 %
<b>Sport</b>	8,4 %	-'	8,5 %	8,6 %	8,6 %

\* Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise ö. Ä.

**Tabelle 51:** Aktionsplan bis 2025: Steigerung Angebot Untertitelung ORF-Fernsehen

In den nächsten Jahren soll der Einsatz von Speech-to-Text-Programmen dabei helfen, die geforderten Steigerungsraten mit einem geringeren Mitteleinsatz zu erreichen. Expertinnen und Experten prognostizieren, dass die Erkennungsfehler der zur Verfügung stehenden Software in den folgenden drei Jahren so weit abnehmen werden, dass die Qualität der Ergebnisse ausreichend ist, um den Output um bis zu 30 % zu erhöhen, ohne zusätzliche Finanzmittel einsetzen zu müssen. Ganze Sendungen und einzelne Beiträge (die bereits eine gewisse Zeit vor ihrer TV-Ausstrahlung fertig sind) könnten während der Zeit, in der die Redakteurinnen und Redakteure mit der Abwicklung von (Live-)Sendungen und/oder anderen Regelsendungen beschäftigt sind, von den Speech-to-Text-Programmen vorbereitet werden.

Das erste (qualitativ noch nicht optimale) Ergebnis der Spracherkennungssoftware wird sukzessive von den Redakteurinnen und Redakteuren nachbearbeitet und auf ein sendefähiges Niveau gebracht. Diese Methode soll vor allem bei Interviews, Pressekonferenzen, aber auch kurzen Regelsendungen (z. B. „Österreich Heute – Das Magazin“ in ORF III) und bei Sendungen aus dem ORF-Archiv, die zeitlosen Charakter haben (z. B. „zeit.geschichte“-Dokumentationen, „Panorama – Klassiker der Reportage“) und deren Ausstrahlungsdaten (teilweise) länger im Voraus geplant werden können, sowie für

Programme mit einem geringeren Wortanteil über die nächsten ein bis drei Jahre intensiv erprobt werden. Durch die stufenweise Einführung dieses Workflows könnten auch Sendungen zum Zug kommen, die aufgrund mangelnder Ressourcen und der Priorisierung der Hauptabendzone noch nicht untertitelt werden konnten (z. B. „Guten Morgen Österreich“ in ORF 2).

Etwaige Initiativen bzw. Start-ups, die Speech-to-Text-Programme gezielt für die deutsche Sprache (bzw. das österreichische Mediendeutsch) entwickeln wollen, werden vom ORF – soweit wirtschaftlich, rechtlich und technisch möglich – bestmöglich unterstützt.

### **Erfolgreiche Schwerpunktsetzung gemäß ORF-G**

Im Sinne des ORF-Gesetzes wurde der Ausbau der Barrierefreiheit insbesondere im Bereich der Kinder- und Informationssendungen sowie im Vor- und Hauptabend vorangetrieben. Im Vergleich zu 2021 sind die jeweiligen Anteile – bezogen auf die vier ORF-TV-Sender gesamt – deutlich gestiegen: Informationssendungen auf 55 % (2021: 51 %), Kindersendungen auf 80 % (2021: 54 %) und die Vor- und Hauptabendzone auf 54 % (2021: 47 %).

### **Beispiele für barrierefreie Angebote für gehörlose und stark hörbehinderte Menschen im ORF-Programm 2022**

Im Mai 2022 fand der 66. „*Eurovision Song Contest*“ in Turin statt. Der ORF präsentierte die beiden Halbfinale und das Finale mit Untertiteln live in ORF 1 sowie zum Nachsehen auf der ORF-TVthek. Auch die dreiteilige Doku „*Mr. Song Contest proudly presents*“, moderiert von Andi Knoll – jeweils um 20.15 Uhr in ORF 1 vor den drei TV-Events –, wurde im ORF TELETEXT auf Seite 777 untertitelt.

Am 4. März 2022 startete die neue Staffel „*Starmania*“. Der ORF-TV-Event wurde mit Live-Untertiteln via ORF TELETEXT und in der ORF-TVthek ausgestrahlt.

Der Ski-alpin-Weltcup 2022/23 startete am 22. Oktober in Sölden, die Bewerbe konnte das ORF-Publikum umfassend barrierefrei in ORF 1 miterleben: Die Rennen wurden für das gehörlose und hörbehinderte Publikum auf der ORF TELETEXT-Seite 777 untertitelt. Auch die nordischen Bewerbe mit Highlights wie der Vierschanzentournee ab dem 28. Dezember strahlte der ORF für sein hörbeeinträchtigtes Publikum mit Live-Untertiteln aus. Schon im Februar 2022 wurden die Olympischen Winterspiele in Peking vollumfänglich barrierefrei zur Verfügung gestellt: Dies umfasste die Live-Berichterstattung verschiedenster Disziplinen, Zusammenfassungen der Bewerbe der vorangegangenen Nacht und umfassende Abendstudios. Auch alle Live-Spiele der Fußball-WM der Herren in Katar, welche auf ORF 1 zu sehen waren, wurden untertitelt. Dazu kam im Fußball-Herren-Bereich die bewährte Live-Untertitelung von Spielen der Conference League, Europa League, der Bundesliga, des ÖFB-Cups und der Nations League (auf Nationalteam-Ebene). Im Damen-Fußball wurde eine große Zahl an Spielen der Damen-EM in England (6. bis 31. Juli 2022) live untertitelt. Auch das internationale Beachvolleyball-Turnier von Wien im August (6./7.) wurde live untertitelt, ebenso

alle Rennen der Formel-1-WM 2022, die auf ORF 1 liefen, das *Magazin „Ohne Grenzen“* sowie *„Sport am Sonntag“* und die Bundesliga-Highlights an Sonntagen.

### **Umfangreiche Berichterstattung und Untertitelung von Behinderten-Sport**

Am 4. März 2022 startete der ORF seine Live-Berichterstattung von den Paralympics in Peking. Sowohl in ORF 1 als auch in ORF SPORT + wurde in einem noch nie dagewesenen Ausmaß von diesem sportlichen Großereignis berichtet. Nicht nur die Eröffnungsfeier wurde prominent in ORF 1 übertragen, auch die zahlreichen Live-Bewerbe nahmen in ORF SPORT + sowohl untertags als auch in der Nacht weite Strecken des täglichen Programms ein. Zusätzlich gab es täglich ausführliche Zusammenfassungen der Wettkämpfe in ORF 1 und ORF SPORT +. Im Vergleich zur Übertragung der Paralympics in Pyeongchang im Jahr 2018 konnte der ORF seine Berichterstattung (Live-Sendungen, Semi-Live-Sendungen, Highlight-Sendungen und Zusammenfassungen) von 52 Stunden um 37 % auf 71 Stunden ausbauen. Auch in der Überblicksberichterstattung (*„ZIB“*, *„Sport aktuell“*, *„Guten Morgen Österreich“* etc.) wurde den Paralympics 2022 im Vergleich zu 2018 deutlich mehr Platz eingeräumt: Insgesamt konnten die Beitragsminuten um 103 % erhöht werden. Die wichtigsten Bewerbe und Highlights wurden für das hörbehinderte und gehörlose Publikum via ORF TELETEXT und ORF-TVthek untertitelt. Auch die Para-Ski-WM 2022 in Lillehammer im Jänner 2022 wurde mit Live-Untertitelung der Bewerbe in ORF SPORT +, soweit möglich, barrierefrei zur Verfügung gestellt.

### **Weihnachten barrierefrei**

Im Weihnachtsprogramm 2022 setzte der ORF ebenfalls auf Barrierefreiheit. In ORF 1 wurden am 24. Dezember sämtliche Filme im Kinder- und Vorabendprogramm sowie die Filmhöhepunkte im Haupt- und Spätabend untertitelt. In ORF 2 wurden die religiösen Sendungen am Heiligen Abend, die *„Evangelische Christvesper“* um 19.00 Uhr, die Sendung *„FeierAbend“* um 19.45 Uhr sowie die nationalen LICHT INS DUNKEL-Sendungen von 9.00 bis 11.00, 12.00 bis 14.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr und *„Weihnachten daheim“* im Hauptabend mit Untertiteln ausgestrahlt. Im Rahmen von LICHT INS DUNKEL lud ORF 2 am Heiligen Abend – wie bereits im Jahr 2021 – um 18.00 Uhr zum *„Weihnachtssingen für LICHT INS DUNKEL“* ein. Die 2.500 Gäste in der Naturarena Hohe Warte formten einen Chor für den guten Zweck und sorgten gemeinsam mit der *„ORF Allstars Band“* für einen unvergesslichen Abend. Als speziellen Service für das hörbeeinträchtigte Publikum wurden die Liedertexte als Lauftext zum Mitsingen eingespielt.

### **Barrierefreiheit im ORF TELETEXT und Online**

Auf den ORF TELETEXT-Seiten 770 bis 776 wurde auch 2022 wieder das Magazin *„Lesen statt Hören“* angeboten, das umfassende Kontaktadressen zu Servicestellen, spezielle Veranstaltungs- und Eventhinweise (Kultur, Sport, Gehörlosen-Clubs und -Vereine) und Nachrichten bereitstellt, die von besonderem Interesse für die Zielgruppe sind. Informationen

und Hinweise zu Sendungen, die im Untertitelungsservice des ORF TELETEXT angeboten werden, sind auch im Internet auf [tv.ORF.at/untertitel](http://tv.ORF.at/untertitel) zugänglich.

Das am 10. Mai 2020 gestartete Pilotprojekt „Untertitel für ‚*Steiermark heute*‘ auf der ORF-TVthek“ – möglich gemacht durch eine Kooperation zwischen dem ORF, Land Steiermark und der Stadt Graz – wurde auch 2022 fortgeführt. Die Untertitel standen wie gewohnt am Tag der TV-Ausstrahlung zum Nachsehen auf der ORF-TVthek sieben Tage zur Verfügung. Seit Dezember 2022 steht mit „*Salzburg heute*“ die Sendung eines weiteren Bundeslandes auf der ORF-TVthek barrierefrei zur Verfügung. Die Untertitel werden im Landesstudio Salzburg mit Hilfe von Speech-to-Text-Programmen erstellt und manuell redigiert. Wie bei „*Steiermark heute*“ stehen die UTs noch am Ausstrahlungstag online zur Verfügung.

Derzeit steht rund die Hälfte der auf der ORF-TVthek angebotenen Sendungen mit Untertiteln, Audiodeskription, Transkripten und/oder in Österreichischer Gebärdensprache zur Verfügung.

Zu den Paralympics brachten sowohl [sport.ORF.at](http://sport.ORF.at) als auch der ORF TELETEXT (im Rahmen des Sportmagazins ab Seite 200) alle wichtigen Infos zum Geschehen, wobei vor allem die Erfolge der österreichischen Athletinnen und Athleten im Mittelpunkt standen. Auf der ORF-TVthek und [sport.ORF.at](http://sport.ORF.at) wurde die TV-Berichterstattung außerdem als Live-Stream sowie nachträglich als Video-on-Demand mit Untertiteln bereitgestellt.

Das im November 2021 gestartete Pilotprojekt, für ausgewählte Pressekonferenzen auf der ORF-TVthek und im ORF.at-Newsroom automatische Live-Untertitel zu erstellen, wurde 2022 fortgesetzt. Durch die Live-Untertitelung von Pressekonferenzen soll es auch Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung möglich sein, daran teilzuhaben. Die Live-Untertitelung wurde redaktionell überwacht, um schwere Erkennungsfehler noch vor der Bereitstellung auszubessern.

Die Plattform Flimmit setzte den Ausbau ihrer barrierefreien Services fort: Im Jahr 2022 standen mehr als 490 Stunden Programm (entspricht ca. 10 % des Gesamtangebots) mit Untertiteln zu Verfügung.

### **Sendungen in Österreichischer Gebärdensprache**

Der ORF strahlt seine tägliche Hauptnachrichtensendung, die „*Zeit im Bild*“ um 19.30 Uhr, sowie den anschließenden Wetterbericht auf ORF 2 Europe in Österreichischer Gebärdensprache aus. Darüber hinaus werden auch das Konsumentenmagazin „*konkret*“ sowie das Servicemagazin „*Bürgeranwalt*“ und seit 2021 das Wissenschaftsmagazin „*Mayrs Magazin – Wissen für alle*“ auf ORF 2 Europe in die Österreichische Gebärdensprache gedolmetscht. Alle Sendungen stehen auch in der ORF-TVthek mit Live-Untertiteln sowie jeweils sieben Tage lang zum Nachsehen zur Verfügung. Auch 2022 konnte der ORF sein Angebot an Sendungen, die in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt und via Digitalsatellit im Programm ORF 2 Europe und auf der ORF-TVthek ausgestrahlt werden, ausbauen. Insgesamt standen 642 Programmstunden (2021: 610) zur Verfügung.

Jene Informationssendungen des ORF, die auf ORF 2 Europe in Gebärdensprache angeboten werden, sind auch dem Publikum mit terrestrischem Fernsehempfang zugänglich: Seit 2020 können Sendungen in Gebärdensprache auch über simpliTV auf dem bestehenden Kanal ORF 2 W österreichweit angeboten werden.

Vor allem bei Sendungen, die sich mit den Themen Behinderung und Inklusion beschäftigen, ist dem ORF die Barrierefreiheit ein besonderes Anliegen: Die große Auftaktsendung der ORF-Spendenaktion, „*Die LICHT INS DUNKEL-Gala*“ am 18. November um 20.15 Uhr in ORF 2 wurde nicht nur mit Untertiteln und Audiokommentar ausgestrahlt, sondern auch live via ORF 2 Europe und der ORF-TVthek in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt – ebenso wie die LICHT INS DUNKEL-Sendungen am 24. Dezember in der Zeit von 9.00 bis 11.00, 12.00 bis 14.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr.

Auch die Live-Berichterstattung aus dem Parlament wird vom ORF mit Untertiteln und Österreichischer Gebärdensprache ausgestrahlt. ORF III überträgt live die Sitzungen des österreichischen Nationalrats in Gebärde. Zeitgleich erfolgt in ORF 2 und ORF III die Ausstrahlung mit Live-Untertiteln. Weiters wurde sowohl die Landtagswahl in Tirol am 25. September wie die Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022 barrierefrei angeboten: Alle relevanten Sendungen in ORF 2 (Live-Berichterstattung sowie Diskussionsendungen) wurden untertitelt und mit Österreichischer Gebärdensprache angeboten.

Die Sendung „*Stöckl live*“ wurde erstmals Ende 2021 in Österreichischer Gebärdensprache via ORF 2 Europe und in der ORF-TVthek ausgestrahlt, 2022 wurde die Gebärdensprachdolmetschung im Regelbetrieb fortgesetzt. Die Sendungen standen zudem – wie gewohnt – mit Live-Untertiteln via ORF TELETEXT und in der ORF-TVthek zur Verfügung. Erstmals wurden 2022 die „*Sommorgespräche*“ auf ORF 2 und Unterhaltungsshow's wie „*Wetten, dass ..?*“ und „*Dalli Dalli*“ in Österreichischer Gebärdensprache ausgestrahlt. Auch die Sendungen am 19. September 2022 zum Begräbnis von Queen Elizabeth II wurden in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt, ebenso die Parlamentswahlen in Italien am 25. September. Alle diese Sendungen wurden auch live untertitelt.

### **Internationaler Tag der Gebärdensprache (23. September)**

Als Teil seines Engagements für Inklusion und Barrierefreiheit widmete sich der ORF in zahlreichen TV-, Radio- und Online-Programmen auch 2022 dem „International Day of Sign Languages“, dem Welttag der Gebärdensprachen, der jährlich am 23. September stattfindet. So befassten sich ORF 1, ORF 2, ORF III und ORF SPORT + an diesem und den folgenden Tagen in diversen Beiträgen, TV-Magazinen und aktuellen Berichterstattungen in den Nachrichten-Formaten mit der Österreichischen Gebärdensprache, u. a. in den Regelsendungen „*Guten Morgen Österreich*“, „*Aktuell nach eins*“, „*Studio 2*“, „*Bundesland heute*“, der ORF-Kindersendung „*Okidoki*“ und der „*Barbara Karlich Show*“ sowie dem Behindertensportmagazin „*Ohne Grenzen*“. ORF III präsentierte wie 2021 einen Gebärdensprachkurs in zwölf kurzen Video-Spots: Die gängigsten Fragen und Sätze wurden



erklärt, das Publikum wurde von drei geprüften Dolmetschern und Dolmetscherinnen zum Mitmachen und Lernen eingeladen. Auch auf den Social-Media-Kanälen des ORF kam der Sprachkurs zum Einsatz. Mit der Ausstrahlung des Dokumentarfilms „*Seeing Voices*“ in ORF 2 wurde wieder ein einfühlsames Porträt von den Mitgliedern der Wiener Gehörlosen-Community und ihrem Alltag einem breiten Publikum nähergebracht.

## 6.2 Angebot des ORF für blinde und stark sehbehinderte Menschen

Seit 2004 bietet der ORF ein spezielles Service für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen. Ein Teil des ORF-TV-Programms, vor allem des Spiel- und Fernsehfilmangebots und der Sportübertragungen, wird in „Hörversion“ ausgestrahlt, denn sehbeeinträchtigte oder blinde Menschen haben oftmals Schwierigkeiten, der Handlung von Produktionen mit dramaturgisch bedeutender Bildsprache zu folgen. Hinweise sind daher notwendig, die erklären, was im Bild vor sich geht. Mit akustischen Untertiteln vergleichbar, beschreibt die Audiodeskription in knappen Worten zentrale Elemente der Handlung, Gestik und Mimik der Protagonistinnen und Protagonisten sowie Kostüme, Bauten und Umgebung. Die Bildbeschreibungen werden in den Dialogpausen ausgesprochen. Audiodeskription wird im ORF akustisch mittels Signalton und visuell – durch Einblendung eines entsprechenden Logos – gekennzeichnet und im Zweikanalton-Verfahren ausgestrahlt.

Der ORF sendete 2022 insgesamt – über alle vier Sender – 2.599 Programmstunden (2021: 2.117) mit speziellem Kommentar für sein blindes oder sehbeeinträchtigtes Publikum. Im Tagesdurchschnitt bot der ORF 2022 somit rund sieben Stunden (2021: 5 Stunden 48 Minuten) audiodeskribierte Programme an. Das Jahr 2022 weist somit 7,4 % (2021: 6,0 %) an audiodeskribierten Programmstunden über alle vier Sender aus.

### Audiodeskription ORF-Fernsehen 2022 (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +)

IST-Stand	2022
<b>Anteil des audiodeskribierten Programms am gesamten Programm (24 Stunden / vier Sender)</b>	7,4 %
<b>Sendestunden</b>	2.599 Std.

Tabelle 52: Audiodeskription ORF-Fernsehen 2022

Die für das Jahr 2022 geplante Erhöhung der Audiodeskriptionsquote auf 4,6 % (1.605 Stunden) konnte nicht nur erreicht, sondern mit 7,4 % (2.599 Stunden) deutlich übertroffen werden. Auch im Vergleich zu 2021 gab es von 2.117 Stunden auf 2.599 Stunden mit 23 % einen deutlichen Anstieg.

Durch die Überhöhung der ursprünglich prognostizierten Zielwerte (sowohl für 2021 als auch 2022) ergeben sich neue Steigerungsraten für die folgenden Jahre:

**Aktionsplan bis 2025 (Stand Dezember 2022): Steigerung Angebot Audiodeskription ORF-Fernsehen (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +)**

Anteil audiodeskribierter Sendungen am gesamten Programm (24 Stunden / vier Sender)	IST 2022	Plan		
		2023	2024	2025
<b>Gesamtquote in % in Std.</b>	<b>7,4 % 2.599 Std.</b>	<b>7,7 % 2.688 Std.</b>	<b>7,9 % 2.779 Std.</b>	<b>8,2 % 2.865 Std.</b>

**Tabelle 53:** Aktionsplan bis 2025: Steigerung Angebot Audiodeskription ORF-Fernsehen

**Barrierefreie Angebote für blinde und stark sehbehinderte Personen im ORF-Programm**

2022 wurde das Angebot an Hörfilmen weiter ausgebaut. Neben dem gewohnten Austausch bei Koproduktionen mit ZDF, ARD und den Dritten Programmen im Bereich Audiodeskription lag der Schwerpunkt wieder auf der Beauftragung von Hörfilmfassungen österreichischer Filme bzw. bei TV-Eigen- oder -Koproduktionen. Die Fortsetzungen der Erfolgs-TV-Reihe „Landkrimi“ in ORF 2 wurden 2022 ebenso in Hörfilmfassung ausgestrahlt wie u. a. die neue Staffel von „Vienna Blood“ und die „Tatort“-Krimis.

Neben dem kontinuierlichen Ausbau an audiodeskribierten Spiel- und TV-Filmen umfasste das Programmangebot für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen auch 2022 wieder Unterhaltungs-Highlights wie den 66. „Eurovision Song Contest“, „Starmania 22“ oder „9 Plätze – 9 Schätze“.

Anlässlich des Todes von Queen Elizabeth II änderte der ORF sein Programm, das am 8. September und an den darauffolgenden Tagen ganz im Zeichen der britischen Royals stand. Sowohl die Beisetzung am 19. September (ab 13.00 Uhr in ORF 2) als auch der Rückblick auf ihr bewegtes Leben waren Teil der umfangreichen Berichterstattung. Die gesamte Programmstrecke wurde für das blinde und sehbehinderte Publikum über den Zweikanalton live-audiokommentiert.

Erneut wurden sowohl die „LICHT INS DUNKEL-Gala“ (18. November) als auch die nationalen LICHT INS DUNKEL-Sendungen am 24. Dezember in der Zeit von 9.00 bis 11.00, 12.00 bis 14.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr live audiokommentiert, ebenso wie die „Evangelische Christvesper“ um 19.00 Uhr und die Übertragung der Christmette aus Rom (23.00 Uhr) in ORF 2.

2022 bot der ORF seinen blinden oder sehbeeinträchtigten Zuseherinnen und Zusehern auch die schon gewohnte Live-Audiokommentierung von Sportübertragungen an, etwa vom Ski-Alpin-Weltcup 2022/23 oder der nordischen Vierschanzentournee ab 28. Dezember. Auch die Olympischen Winterspiele in Peking von 4. bis 20. Februar wurden vollumfänglich audiodeskribiert. Außerdem wurden die wichtigsten Bewerbe der Paralympics von 4. bis 13. März audiodeskribiert, ebenso wie bei der Para-Ski-WM 2022 in Lillehammer im Januar, teilweise mit Live-Audiodeskription der Bewerbe auf ORF SPORT +. Weiters wurden alle auf ORF 1 gezeigten Live-Spiele der Fußball-WM der Herren in Katar live audiokommentiert. Dazu

kamen beim Fußball der Herren die bewährte Live-Untertitelung von Spielen der Conference League, Europa League, der Bundesliga, des ÖFB-Cups und der Nations League (auf Nationalteam-Ebene). Beim Damen-Fußball wurde eine große Zahl an Spielen der Damen-EM in England (6. bis 31. Juli 2022) live audiokommentiert.

Das internationale Beachvolleyball-Turnier von Wien im August sowie alle Rennen der Formel-1-WM 2022, die auf ORF 1 liefen, und die Bundesliga-Highlights an Sonntagen wurden live audiokommentiert.

### **Bilanz synthetische Audiodeskription**

Auch 2022 konnte der Einsatz synthetisch generierter Stimmen wieder erprobt und deutlich ausgebaut werden. Was mit einem Pilotprojekt im Jahr 2020 („*Universum – Wildes Griechenland*“) begann, ist im Jahr 2022 in einen Regelbetrieb übergegangen: Mit Stand Dezember 2022 hat der ORF 74 Produktionen (rund 102 Stunden) mit synthetischer Audiodeskription im linearen Fernsehen ausgestrahlt. Der Anteil synthAD am AD-Gesamtangebot (2.600 Stunden) betrug ca. 4,5 %. Zu den regelmäßigen Sendungen mit synthAD zählen „*Universum*“-Folgen, Klassiker des Österreichischen Films, Produktionen wie z. B. „*50 Jahre LICHT INS DUNKEL*“ oder Sendungen aus dem Kulturbereich.

## **6.3 Nachrichten in Einfacher Sprache**

Auch 2022 konnte der ORF sein Angebot in Einfacher Sprache weiter ausbauen. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Nachrichten in Einfacher Sprache (werktäglich um 19.25 Uhr in ORF III, jeden Sonntag in Radio Wien um 13.30 Uhr und 14.30 Uhr, jeden Freitag auf Radio Steiermark, täglich in einem eigenen Infofenster auf news.ORF.at und seit Sommer 2017 im ORF TELETEXT ab Seite 470 und Seite 480) gibt es seit Jänner 2022 jeden Tag einen Meldungsblock in Einfacher Sprache in allen ORF-Regionalradios.

Gut eine Million Menschen hat in Österreich Lese- und Schreibschwächen. Auch diese große Gruppe soll täglich mit wichtigen Informationen versorgt werden. Deshalb startete ORF.at im Mai 2020 das Infofenster „Einfache Sprache“: Mit dem Modul „ORF.at Einfache Sprache“ sollen all jene erreicht werden, die einen inhaltlich einfacheren Zugang zu den Nachrichten benötigen. Am Fuß der blauen Seite kann man sich – egal ob am Handy, Tablet, Desktop oder auch Fernsehgerät – das Fenster „Nachrichten in Einfacher Sprache“ einrichten. Täglich erscheinen dort dann Nachrichten leicht erfassbar dargeboten, stets ausgestattet mit einem informativen Bild. Auch die Schrift fällt deutlich größer aus, was auch eine Leseerleichterung bringen soll. Möglich ist dieses Angebot durch eine Kooperation zwischen dem ORF und der Austria Presse Agentur. Die von der APA bereitgestellten Meldungen in leicht verständlicher Sprache werden nun in Kooperation mit der in den ORF übersiedelten Inklusiven Lehrredaktion weiter ausgebaut. Das gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Inklusiven

Lehrredaktion die Möglichkeit, aktiv am journalistischen Prozess mitzuwirken und so ein Teil der Nachrichtenwelt zu werden.

Das Webinar „Barrierefreiheit weiterdenken“, das 2020 bereits mit allen ORF-Landesstudios durchgeführt worden ist, wurde 2021 zusätzlich in das ORF-Programm des Journalistischen Grundkurses aufgenommen und 2022 fortgesetzt. In diesem Grundkurs wird Barrierefreiheit umfassend thematisiert, darunter auch Einfache Sprache mit praktischen Übungen, wie man komplexe Nachrichten leicht verständlich verfassen kann.

Im ORF TELETEXT wurde das Angebot von „Nachrichten leicht verständlich“ und „Nachrichten leichter verständlich“ bereits 2021 um die Seiten 570 bis 588 erweitert – zunächst um Spezialinfos rund um die Corona-Pandemie. Ab Herbst 2022 folgten hier anlassbezogene Specials zu den Themenkreisen Energie-Krise, Fußball-WM und Blackout, die einen inhaltlich und sprachlich einfacheren Zugang zu Informationen über aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen bieten. Zur Bundespräsidentenwahl wurde zusätzlich ein eigenes Info-Package in einfacher Sprache auf den Seiten 840ff (Sprachstufe B1) und 850ff (Sprachstufe A2) gestaltet.